

DIE KOSMISCHE GESELLSCHAFT 1

INHALT

1. Intro
2. Ego
3. Läuterung
4. Wandlung
5. Wiederaufbau
6. Entscheidung

DIE KOSMISCHE GESELLSCHAFT 2

Text aus 1999!

AUF DER SUCHE NACH EINER "NATÜRLICHEN
SOZIO-POLITISCHEN ORDNUNG"

<http://healingtheplanet.info/eu-questde.htm>



Sind wir noch zu retten?

"Normalerweise" sitzen wir (bequem) da und schauen weg. Aber jetzt (April 2018) gerät die Weltsituation rasch außer Kontrolle. Heutzutage scheint niemand zu begreifen, daß wir direkt auf einen Krieg zusteuern. Sehr wahrscheinlich einen Atomkrieg, wobei niemand verschont wird. Den Westen wird von einem Handvoll kranken Menschen regiert. Diese unvorstellbar-

aufgeblähten Ego's sind nur interessiert an ihrem eigenen Geld und Macht. Normalität gibt es nicht mehr bei uns im Westen. Vernünftige Politiker sucht man/frau vergebens. Alles ist Lüge und Betrug. Ihr Reich wird jedoch bald untergehen. Die Frage ist nur: zu welchen Kosten? Unsere Situation ist extrem bedrohlich bzw. gefährlich. Jetzt die gute Nachricht. Ich kann mich nicht vorstellen, daß die Kosmische Mutter sich damals (1977) offenbart hat, wenn sie nicht „die Absicht hatte“ die Erde zu retten. Was SCHON „logisch“ ist, ist daß das zugleich einen Aufruf für die Menschheit ist mit Ihr zu kooperieren. Also, unter diesen abnormalen Umständen, wo das Überleben der Welt auf dem Spiel steht, rufe ich JEDEN auf sich zu engagieren für den Weltfrieden. Schließe dich der **"WIR SIND KOSMOS!"** (Der Mensch verwurzelt in „Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft") **Bewegung** an!

[info\(at\)healingtheplanet.info](mailto:info(at)healingtheplanet.info)

"Ich bin jetzt an dem Punkt angelangt, wo ich kurz andeuten kann, was das Wesen der Krise unserer Zeit ist. Es betrifft die Beziehung des Individuums zur Gesellschaft. Der einzelne ist sich seiner Abhängigkeit von der Gesellschaft mehr denn je bewußt geworden. Aber er erlebt diese Abhängigkeit nicht als etwas Positives, als eine organische Bindung, als eine schützende Kraft, sondern vielmehr als eine Bedrohung seiner natürlichen Rechte, ja sogar seiner wirtschaftlichen Existenz. Überdies ist seine Stellung in der Gesellschaft derart, daß die in ihm angelegten egoistischen Triebe ständig akzentuiert werden, während seine sozialen Triebe, die von Natur aus schwächer sind, immer mehr entarten. Alle Menschen, welches auch immer ihre Stellung in der Gesellschaft sein mag, leiden unter diesem Verfallsprozeß. Unwissentlich Gefangene ihres eigenen Egoismus, fühlen sie sich unsicher, vereinsamt und der naiven, einfachen und unkomplizierten Lebensfreude beraubt. Der Mensch kann jedoch in seinem so kurzen und gefährvollen Leben nur einen Sinn finden, wenn er es dem Dienst an der Gesellschaft widmet"

Albert Einstein

"Wie in der Zeit der Reformation, erfahren wir heutzutage den Beginn eines weltweiten Umbruchs. Es wird von uns WIR SIND KOSMOS genannt. Es befreit die Welt von den zwei Bösen: dem Kapitalismus und dem religiösen Fundamentalismus. Kurz zusammengefaßt beinhaltet dies sich von dem alten Ich zu lösen - spirituelles Erwachen - um sich darauf mit dem neuen Ich in "Himmel,, Erde und die (neue) Gemeinschaft" einzufügen".

Han Marie Stiekema

„WIR SIND KOSMOS!“

1. Intro

Wir treten hervor aus einer tiefen Besorgtheit über den heutigen Materialismus, den Individualismus, den Egoismus, die Leere und die Härte und Lieblosigkeit unserer Gesellschaft¹). Die Kultur hat sich von ihrer Quelle abgewendet, das was übrig geblieben ist, ist ein seelenloser Haufen Elend, eine dürre Fläche in der nichts mehr wachsen will, ein Gebiet welches ständig von Katastrophen heimgesucht wird. Es ähnelt einem Schiff -steuerlos- der Willkür der Wellen ausgesetzt. Wir leben in einer Gesellschaft die zu einer nichtsagenden Leere geworden ist, die an Substanz und Elastizität verloren hat nicht mehr fähig zur andauernden Erneuerung. Die Symptome - Abbruch, Chaos, Willkür, Manipulation, grober Selbstnutzen, Ausbeutung, Vulgarität, Korruption, Intoleranz, Kriminalität, Recht- und Machtlosigkeit werden in zunehmendem Maße und auf allen Niveaus der Gesellschaft sichtbar. Auf vitale Herausforderungen wie Integrität, Humanität und Gerechtigkeit, ja selbst auf die Frage des Überlebens wird nicht mehr adäquat geantwortet. Die Gesellschaft ist wie ein Zug, der in voller Fahrt auf den Abgrund zurast.

Wir, das Volk, haben lange gezögert. Denn die Gesellschaft, die wir haben, hat viele gute Seiten. Wenn man/frau sie mit den meisten anderen Staaten vergleicht, kann man/frau froh sein, daß man/frau hier in Deutschland leben darf. Das ist ein Punkt, den wir nie aus dem Auge verlieren werden. Aber inzwischen sind wir mitten in einer globalen Krise drin. Diese hat viele ineinander greifenden Aspekte, die alle zusammen unsere Existenz auf vielfältige Art und Weise bedrohen. Zugleich sehen wir, daß unsere Regierung - ja, unser ganzes sozio-politisches System - total inadäquat auf diese Bedrohungen reagiert. Es macht einfach weiter mit der Unterstützung jener Kräfte, die diese Krise verursacht haben. Dadurch ist die Gesellschaft derartig von ihren Prioritäten entfremdet, daß es ohne direkte und massive Beteiligung des Volkes unausweichlich auf eine Katastrophe hinausläuft. Es ist jetzt soweit (Sommer 2018), daß Europa wiederum kurz vor dem Aus steht. Es könnte ein Zusammenbruch aller gesellschaftlichen Strukturen bedeuten.

Weshalb „Wir Sind Kosmos?“ Nun, es hat sich seit vielen Dezennien und Jahrhunderten herausgestellt, daß eine Teillösung eines Problems immer wieder andere Probleme zu Folge hatte. So ist es auch heutzutage. Die Menschen (Politiker, Geschäftsleute) handeln nur aus ihren kurzfristigen Interessen heraus. Auch Gutwollenden leiden darunter. Was fehlt, ist nicht nur langfristiges Denken, sondern das Handeln aus einer alles umfassenden Übersicht heraus. Man/frau muß von vornherein einschätzen können, welche Konsequenzen ein Entschluß für das Ganze hat. Das ist schwierig in einer Zeit, wo wir nur mit Teilwissen aufgewachsen sind. Spezialistentum dominiert, alles auf Kosten einer universellen Vorgehensweise. Was wir brauchen, sind also Menschen, die diese alles umfassende (Über)sicht haben: spirituell, philosophisch, ökologisch, kulturell, sozial, wirtschaftlich usw.. Es geht heutzutage ja um den "Ganzen Kosmos!" Solche Menschen sind es also, die uns Neue Wege zeigen können.

Das Parteiensystem vertritt Privatinteressen. Das "geht solange gut", als die Menschen sich darin erkennen, das heißt, solange die Menschen selber ihre Privatinteressen als höchste Priorität betrachten. Die Lage hat sich jedoch grundsätzlich geändert. **Im letzten Dezennium ist ein Gespür für einen gemeinsamen Nenner gewachsen.** Stichworte sind Klimawandel, Finanzkrise, Armut, Migration, Kriege. Über diese Themen denkt eine große Mehrheit des Volkes ähnlich. Ich füge hinzu: die ungezügelte Profitgier der großen Unternehmen, die Unterminierung unserer Lebensgrundlage, die Vergiftung unserer Nahrung, das Fehlen einer Sinnggebung, individuell und kollektiv, die Machtlosigkeit des einzelnen Bürgers, die systematische Zerstörung des Miteinanderlebens bzw der Gemeinschaft, ein Gesundheitssystem, das nur noch ans Geld denkt, Frauen, die im „Rat Race“ zermürbt werden, eine Jugend ohne jegliche Perspektive, die Polarisierung von kulturellen Gruppierungen, die zunehmende Gewalt usw. usw. **Das Erstaunliche ist, daß diese Probleme nicht spalten, sondern vereinen.** Deswegen ist das Parteiensystem, das ja grundsätzlich auf Privatinteressen ausgerichtet ist, total ungeeignet, um die dringenden Fragen der Gesellschaft zu lösen. Es geht um die Wiederherstellung unserer Lebensgrundlage. Darüber ist das Volk sich einig, darüber kann allein das Volk selber in gegenseitiger Solidarität entscheiden.*

* "Die Deutschen bevorzugen Gemeinschaft und eine gesunde Umwelt statt Wachstum und Geld"...Bertelsmann Stiftung 2012.

Alles deutet darauf hin, daß wir auf eine Diktatur hinsteuern. Die Politik ist zu einer "Elite" degeneriert, die nur noch die Eigeninteressen vertritt. Mit Hilfe der Überwachungstechnologie hat sie die ganze Gesellschaft im Griff. Etwas wovon J.Goebbels nur hätte träumen können. An den (dringenden) existentiellen Fragen kommt man/frau nicht mehr ran. Es geht nur noch um Macht und Geld. Die Euro-Krise ist ungelöst, durch einen neuen "atlantischen Vertrag" versucht außerdem die USA seinen eigenen Bankrott auf Europa abzuwälzen. Da die Politik uns also nicht "retten" wird, brauchen wir dringend eine Alternative. Ich habe das die "Wir Sind Kosmos" genannt. Das Dringendste, was gezügelt werden muß, ist das ungebremste Wachstum, man muß "den Banken Schranken setzen". Es ist jetzt wissenschaftlich festgestellt worden, daß es KEINE Verbindung von Profit und Lebensqualität gibt, ganz im Gegenteil*. Durch den "Rat Race" wird unser Leben ruiniert, angefangen mit unserer eigenen Gesundheit. Es wird nicht mehr lange dauern, und die ganze Gesellschaft leidet unter Burn-Out. Mehr Wachstum zerstört die Umwelt, derartig, daß unsere Kinder keine vitale Lebensgrundlage mehr haben werden. Katastrophen aller Art werden ihr Leben zu einer Hölle machen. Ist das, was wir wollen? Die Politik, im Dienste einer kleinen Elite, suggeriert jedoch, daß "Wachstum", die ungebremste Produktion von neuen Produkten, Glück bedeutet. Das ist eine unverschämte Lüge. Denn Wachstum zerstört das Glück der Menschen! Wenn wir das einmal kapiert haben, werden wir uns vom heillosen und selbstzerstörerischen "Rat Race" verabschieden, ja mehr noch, wir werden uns ganz entschieden für Gleichgewicht auf allen Ebenen der Gesellschaft einsetzen! Wachstum soll dann aufs neue definiert werden. "Grünes Wachstum", ja, aber nur wenn es auf intensivem Recycling beruht. Weiterhin werde ich in diesem Heft zeigen, daß mit „Wir Sind Kosmos!“ viele neue "Wachstumsbereiche" geschaffen werden, u.a. Wachstum der Kosmo-Politischen Vision, Gemeinschafts-Demokratie, ökologisches Bewußtsein, Grundsicherheit usw. Zu "sanft" dies alles? Dann ist es gut zu bedenken, daß das Brechen der ökonomischen Dominanz eine der Voraussetzungen für eine nachhaltige Gesellschaft ist!

* 1. Richard Easterlin (1974). 2. Das sozio-ökonomische Panel (SOEP) des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (seit 1984).

Die Diagnose des pathologisch-kapitalistischen Wachstumsyndroms läßt sich wie folgt definieren. Die Wurzel ist die Angst des Egos vor dem Nichts. Statt sich mit seinem Urgrund auseinanderzusetzen, ist es ständig auf der Flucht nach vorne. Seine Obsession ist niemals umzuschauen (Orpheus!), denn dort lauert die Gefahr zu versinken. Versenkung in sein Wahres Selbst ist jedoch die Bedingung für die Tiefenerfahrung. Spirituell gesehen, verhindert Wachstum also die Kenntnis des Wesentlichen. Man/frau hat Angst in sich selber hineinzugehen. Durch das Unvermögen zu Sein nimmt der Ego-Mensch seine Zuflucht in das Haben. So entsteht die Sucht nach mehr. Es ist eine Ersatz-Befriedigung, denn Haben kann die Seins(Geist)- Bedürfnisse nicht erfüllen. Ein neues Auto kann das Bedürfnis nach Liebe nicht befriedigen. Wenn man/frau sein Verlangen nach Liebe jedoch nicht bewußt ist, wird die Sucht nach mehr zum Verhängnis. Ein Ego, das sich nicht aufgeben kann (will), bläht sich selbst immer weiter auf. Ersatzbefriedigung - Geld, Macht, Sex - hat die Funktion seine innere Leere immer wieder auszufüllen. Letztlich erstickt man/frau in seinen eigenen Anhäufungen. An der Oberfläche häuft es sich an, während es in seinem Innern immer hoffnungsloser wird. Innere Defizite rächen sich durch (dramatische) Verschlimmerung des Suchtverhaltens. Die Befürworter dieser Kernkrankheit projizieren ihr Syndrom in das Wirtschaftssystem, das danach an die Welt als "Normalität" verkauft wird. Es ist eine verhängnisvolle Spirale, eine "Hauptsünde" gegen das Kosmische Gleichgewicht. Zuletzt vernichtet dieses Krebsgeschwür seine eigene Lebensgrundlage. Ich zögere deshalb nicht, dieses überaus psycho-pathologische Suchtsyndrom als höchst virulent zu definieren. Dagegen sind Menschen, die ihrem Ego total überdrüssig sind, die Glücklichen der Erde, denn sie werden "gerettet". Es ist zugleich der Beweis dafür, daß "Wachstum" ohne seine spirituelle Dimension nicht verstanden bzw überwunden werden kann.

Das führt zu der letzten Einsicht in unsere Kultur. Sie ist auf dem Ego gegründet. Vor langer Zeit wurde unsere spirituelle Grundlage zerstört. Sie bestand darin, daß der Mensch Teil des Ganzen ist. Er war Teil von "Himmel, Erden und der Gemeinschaft". Dieses Eingebettet-sein garantierte, daß das Ego, unsere Selbstzentriertheit, in Schach gehalten wurde. Am Ende des Mittelalters war das vorbei und wir wurden "auf uns selber zurückgeworfen". Weil es nicht mehr durch das Ganze gebändigt wurde, konnte das Ego sich "frei" entwickeln. Ein Ego, das nicht zum Ursprung zurückkehrt, und dort eingebunden ist, bläht sich selbst jedoch immer weiter auf. Es entwickelt sich eine Blase, eine Überkompensation für die inhärente Ohnmacht, Minderwertigkeit, Bedeutungslosigkeit des Egos. Weil es ein selbstkonstruiertes, also wackeliges, Gebilde ist, muß es immer wieder "beweisen", daß es stark, mächtig, groß und überlegen ist. Die Blase wird immer größer und reißt alles in ihrer Größenwahn mit. Die Geschichte bewegt sich also von Blase zu Untergang und vom "Neuanfang" zu einer neuen Blase. Heutzutage stehen wir kurz vor dem Platzen der größten Blase in der Geschichte. Es ist dieses aufgeblähte Ego, das im Begriff ist, durch Gier, ungebremsten Profit, Wachstum und Ausbeutung, die Erde zu vernichten. Die meisten sind sich (noch) nicht dessen bewußt, daß wir uns in einer Megablase befinden, deswegen werden Lösungen nur innerhalb der Blase gesucht. Das fokussiert sich dann auf das Reparieren von Teilaspekten. Hat man/frau jedoch die Gesamtübersicht bzw schaut man/frau "von außen" auf den ganzen Komplex, dann ist klar, daß nur eine ursächliche Therapie unsere Kultur retten kann: das endgültige Beseitigen des Ego- Überkompensations- Syndroms. Dieser pathologische Komplex ist das Grundübel, aus dem alles andere hervorgeht.

Es könnte sein, daß bald die Ereignisse ihre Schatten über alles andere werfen werden. Wenn die Krise wirklich losbricht, ist die Besonnenheit dahin. Im Moment kann ich nichts anderes tun als das Verfolgen meiner Darlegung. DAS Symptom, das klarmacht, was hier in diesem Lande los ist, ist "**Deutschlands kranke Seele**" (Die Zeit 22.08.2013). "Es entsteht den Eindruck, immer mehr Menschen seien psychisch krank, vom gesellschaftlichen Leistungsdruck überfordert, zwischen Familie und Beruf, rastlos und gestresst bis zum seelischen Kollaps". Es gibt in der Tat zwei Faktoren: der Druck von außen und die Art und Weise damit umzugehen. Mehrere Faktoren sind da im Spiel. zB der ständige Elektro-stress. Viele Menschen arbeiten viele Stunden lang pro Tag am Computer, dazu noch Stunden am Handy, iPhone oder Video. Andererseits: WAS (oder wer) ist da seelisch erschöpft? Es ist das Ego, das sich eingekerkert weiß zwischen Mauern, worüber es nicht springen kann. Es ist eingekerkert zwischen Unmöglichkeiten einerseits mit immer höher werdenden Anforderungen andererseits. Zu gleicher Zeit fehlt eine Perspektive, eine Vision, wovor man/frau sich beGEISTern kann. Tiefere Gründe: Das Ego erschöpft sich, weil es keinen Kontakt zu der Tiefe der "Seele" hat. Es wird nicht von innen her genährt. Die Säfte aus den Wurzeln des Baumes sind ausgetrocknet. Von daher wird das Ego immer mehr "auf sichselber zurückgeworfen". Dieses Selbst - früher das Symbol der "Freiheit" - ist heutzutage außer sich vor Angst. Oder man/frau wird niedergeschlagen, antriebslos und depressiv. Das sind keine "psychische" Störungen, die man/frau therapieren kann. Das spirituelle Grundgerüst ist zusammengebrochen. Will es nicht "untergehen", braucht Deutschland eine geistige Erneuerung!

Deutschland: alternativlos!
A.Merkel

Noch ein Symptom: Die Deutschen wollen keine Kinder mehr. Das muß wohl eine sehr ernste Ursache haben. Nun schlagen "Experte" unterschiedlichste "Lösungen" vor. Tief in ihrer Seele wollen die Deutschen dieses raue (kapitalistische) System jedoch nicht. Es entfremdet vom Ganzen, es ist ein Krebsgeschwür, das alle andere Lebensbereiche erstickt und letztendlich zerstört. Es ist nicht ihr System.... Gut, sie haben sich auf das Geldverdienen gestürzt, aber das nur, weil sie keine andere Wahl hatten. Nun haben sie Geld und sind dennoch nicht zufrieden. Mehr noch, ihre **tiefe existentielle Verunsicherung** ist geblieben. Im Mittelpunkt steht der Begriff Entfremdung, wir haben den Kontakt zu uns selbst und unserer Umwelt verloren. "Abgeschnitten- sein" erzeugt permanent Daseins-Angst. Es lähmt uns im tiefsten Wesen. Daneben sind es der Arbeits- und Zeitdruck, die wahnsinnig hohen Kosten des Lebensunterhaltes, das Fehlen einer gegenseitig unterstützenden Gemeinschaft, die innere Orientierungslosigkeit, der eigene übersteigerte Ehrgeiz (Ego/Habsucht), die Unhaltbarkeit der Monogamie, die unsichere Zukunft, die die Zuversicht rauben. Das ist der wahre Grund, weshalb sie keine Kinder mehr bekommen.....

"Eine Familienpolitik, die mehr auf den volkswirtschaftlichen Profit als auf den menschlichen Zusammenhalt setze, ist mit mir nicht zu machen".

"Am wichtigsten ist es, die Arbeitswelt stärker den Bedürfnissen von Familien anzupassen, statt weiter zuzulassen, daß die Familien sich immer wieder den Bedingungen der Arbeitswelt anpassen müssen".

Familienministerin Christine Schröder (Februar 2013, Neue Passauer Presse). Meine Komplimente für Ihre mutige Stellungnahme. Vorausgesetzt, sie schließt auch alle "unkonventionellen" Familien mit ein.

In schrillum Gegensatz zu einer Frau Professorin (Hilke Brockmann) die (fast hysterisch) in einem Interview ("Her mit den Müttern"), auch noch die letzten Mütter in die "Fabriken" treiben will. Alles unter dem Vorwand des "Fortschrittes", versteht sich.

2. Ego

Europa braucht BeGEISTERung

Bevor wir das Politische erörtern, ist es wichtig Einsicht in das Ego zu bekommen. Was hilft einem, wenn er/sie "alles versteht", nur sichselber nicht. Das ist der große Mangel bei denjenigen, die uns die schöne Entwürfe - wie die Zukunft der EU zu gestalten wäre zB - auftischen. Ego entstand, als die Männer nicht mehr Teil des Ganzen sein wollten (Gilgamesh). Das wurde "ergänzt" durch den jüdischen Staat ("Ein Gott, Ein König, Ein Volk"). Das Christentum "vollendete" dies, indem es die alte Kultur - verwurzelt-sein in "Himmel, Erden und der Gemeinschaft" - definitiv vernichtete (u.a. durch die Inquisition). Die Menschen hatten nur noch eine Wahl: zurückzufallen auf ihr Ego. Das Ego ist die Identifikation - nicht mit der Ganzheit - sondern mit seinem eigenen Selbstbild. Ego ist also die Instanz, die sich - zwar gezwungen - außerhalb der Realität stellte. Nach dem Eingebunden-sein im Mittelalter, wurde dies als neue Freiheit gefeiert. Tatsächlich erlebten die Menschen das (die Renaissance) als Blütezeit. Die negativen Seiten kamen erst später "an die Oberfläche". Als die Industrialisierung sich ankündigte und der Kapitalismus anfang die Menschen gnadenlos auszubeuten. Aus dem Schmerz der "Entfremdung" heraus, suchten die Menschen fieberhaft nach einer Form von Solidarität. (Die Elite hatte dieses Bedürfnis nicht, versteht sich). Verbundenheit zwischen Menschen braucht jedoch nicht gesucht zu werden, denn es ist ihr spirituelles Erbe. (Tatsächlich gab es in den 20 und 30er Jahre den "religiösen Sozialismus", wurde jedoch von einer anderen Religion - dem Nationalsozialismus - verdrängt!). Worum es geht ist, das was man/frau in der Religion sucht - die Einheit mit dem Transzendenten - in aller Ewigkeit unsere eigene Natur ist. Unsere überaus wesentliche Identität ist Teil von "Himmel, Erden und der Gemeinschaft" zu sein. Religion ist die *komische* Anstrengung dem näher zu kommen, was wir im Wesen schon sind. Wir waren schon "Kinder des Kosmos" bevor wir "Kinder von (dem christlichen) Gott" wurden.

Die Nationalen predigen die Angst vor der Globalisation.

Die Anderen verbreiten Angst, davor, daß man/frau mit der Globalisation nicht mitkommen könnte.

Beide schüren Angst.

Wir dagegen wollen eine Neue EU, die auf ihre eigenen inhärenten, also Kosmo-Politischen Werte beruht

Dagegen baute das Ego sich eine Ego-Gesellschaft. Was wir von innen sind, haben wir in die Außenwelt projiziert. Durch die Rückkopplung von innen nach außen und umgekehrt, lebt der "moderne" Mensch in einer gigantischen illusionären Blase des Selbstbetrugs. Wir definieren unsere Umwelt als reflektiere sie "menschliche Werte". All unsere Bestrebungen gegen daraus hervor. Die Art wie wir unsere

Gesellschaft gestaltet haben, ist jedoch eine Verlängerung unseres Egos. Diese Rückkopplung verstärkt sich automatisch. Was wir kreiert haben, ist "unsere" Welt, dort wo wir zu Hause sind. Es ist die "Normalität" unseres täglichen Lebens. Eine verhängnisvolle Situation. Da helfen erstmal keine politischen Programme, sondern die Frage "wer sind wir eigentlich?". Bereite Dich auf einen Schock vor. Weil das Ego eine vom Ganzen isolierte Entität ist, ist sein Grundwirklichkeit die der existentiellen Angst. Tief von innen ist das der Seelengrund eines jeden Menschen. Das ist unerträglich, deswegen hat das Ego einen Schutzwall um sich herum gebaut. Um das drohende Abgleiten in das Nichts (...) zu verhindern, bläht das Ego sich selber auf. Es soll "stark" sein (wer sonst sagte das auch wieder?). Seine Ausgangsposition war die der Verwundbarkeit. Das was er jetzt ist, ist jedoch Überkompensation. Alles was nicht-Ich ist, wird zu Bedrohung. Deswegen ist jeder Fremde einen potentiellen Gegner, Feind oder Konkurrent. Der Ego-Mensch ist STÄNDIG (24 Stunden pro Tag) im Krieg. Wenn er keine Gegner hat, sucht er sich einen*. Ego und Frieden schließen einander aus. Kapitalismus und ein EU "Friedensreich" schließen einander aus. Es bedeutet, daß alles politische Gerede von einer "friedsamen, toleranten, gerechten, solidarischen" EU, ohne den Faktor Ego mit einzubeziehen, Humbug ist.

* "Auffällig viele Psychopathen werden Chef. Sie manipulieren andere, sind erfolgreich - und gefährlich". (Die Zeit 26-05-2014). Unsere Gesellschaft ist eine Ego-Pyramide auf dem Weg zur Spitze. Diese erweist sich jedoch als das überaus Pathologische. Eine bessere Bestätigung für meine oben-erörtere "Hypothese" gibt es wohl kaum!

Ego-Profil unserer Chefs/Leaders Und von allen, die es werden wollen

Fortgetrieben von existentieller Angst
Verfremdung von der Wirklichkeit
(eine isolierte Entität)
Ein künstliches Konstrukt, ein Ersatz-Ich
Süchtig an seinem Selbstbild
Narzistisch, unzuverlässig, feige, unverantwortlich
Gefangene einer trügerischen Illusion
Korrupt, verwirrt, sinnlos, unethisch
Minderwertigkeitskomplex
Aufgebläht, überkompensiert, suizidal
Haben als das Unvermögen zu Sein
Getrieben von Fortschritt, Expansion, Profitgier,
Wachstum, Größenwahn
Lebt ständig in seiner Gedankenwelt
Geplagt von Sorgen, Problemen, Stress, Burn-Out
Kennt keine wahre Erfüllung
Entbehrt Weisheit, Übersicht, Mitgefühl
Ehrgeiz auf Kosten Anderer
usw., usw.

Ist Europa noch zu retten?

Alle "Auswüchse" der EU wie Größenwahn (Imperium), Bürokratie, Korruption (Banken), Profitgier (Lobbys/ Großkonzerne), Bereicherung der Elite, Arbeitslosigkeit, das Auflösen des Sozialstaates, Partei-Interessen, die Aushöhlung der Demokratie, die Kontrolle über die Privatsphäre, fehlende Gerechtigkeit, Zerstörung der Umwelt usw. sind keine "Nebenwirkungen", sondern machen den

verrotteten Kern der Union aus. Sie alle sind auf das Ego zurückzuführen. Deswegen ist die Erneuerung der jetzigen EU eine Illusion. Denn auch die Politik ist ein Auswuchs des Egos. Die Wahre Wende kann nur von denjenigen kommen, die ihr Ego aufgeben und anfangen aus ihrem Wesen heraus zu handeln. Denn nur im Wesen schlummern die Werte - Altruismus, Engagement, Begeisterung, Mut, Weisheit, Mitgefühl, Verbundenheit, Standhaftigkeit, Gerechtigkeit, Frieden und Harmonie mit der Natur - die wir so verzweifelt herbeisehnen. Das Grundproblem der EU ist also spirituell. Inzwischen hat die Brexit stattgefunden. Wie bekannt, hat dies einen Ruck nach rechts ergeben. Es wäre durchaus denkbar, daß es in der Zukunft zu Spaltungen oder schlimmer kommt. Die Krise geht an den Grundfesten der EU. Es geht den Kritikern nicht um Symptomatik, sondern die Ausgangspunkte der EU werden abgelehnt. Dies bedeutet, daß nur eine Reform, die an den Wurzeln geht, Europa retten kann. Die Einheit soll erstmal transzendent definiert werden: "Der Mensch verwurzelt in Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft". Wenn alle sich hierin erkennen würden, ist die Einheit Europas im Prinzip gewährleistet. Die Struktur der EU soll davon eine Widerspiegelung sein. Es wird weitgehend gedeckt durch den zentralen Begriff der Subsidiarität. Es garantiert einen Gesellschaftsaufbau von unten nach oben ("bottom-up"). Der Schwerpunkt kommt bei den Regionen zu liegen. "Brüssel" bestimmt nur noch das, was ihr von den Regionen delegiert wird. Eine Gesellschaft verwurzelt in "Himmel und Erden" ist im wahrsten Sinne des Wortes "Kosmo-Politisch". Zwischen diesen Polen befindet sich die Gemeinschafts-Demokratie, eine "organische" Gliederung von selbst-souveräne Echelons, derartig, daß die Menschen selber über ihr Leben entscheiden können*. Wenn dies alles zu spät sein würde, was wir nicht hoffen, dann wäre das für unsere Initiative sicherlich einen schweren Schlag, jedoch keine absolute Katastrophe. Denn die Kosmo-Politische "Idee" ist universell. Sie könnte auch auf andere Situationen angewandt werden. Es geht letztendlich darum den Planeten zu retten. Das Echee Europas könnte also eine Weltordnung herbeibringen, wobei "Einheit in der Vielfalt" im Mittelpunkt steht. Globalisierung und Regionalisierung sollen Kehrseiten derselben Medaille sein. Der Schwerpunkt der Macht soll bei den Menschen selber, in den Regionen liegen. Nur wenn diese Ordnung vom Kosmos kommt, können Menschen aus allen Teilen der Welt sich darin wiedererkennen. Eine Menschheit vereint im "Existentiellen Bewußtsein" - also Teil des "Himmels, der Erde und der (Neuen) Gemeinschaft" - könnte sehr wohl die einzig übriggebliebene Option für das Überleben der Erde - wie wir sie kennen - sein.

* Subsidiarität stammt aus der Universellen Kosmo-Politischen Praxis von allen Zeiten. Niemand kann sie deswegen für sich vereinnahmen: Einzigartig ist die Politische Theorie des Johannes Althusius (1563-1638).

Nur die Transzendenz - kosmisch aufgefaßt - kann die Einheit der Gesellschaft herbeiführen. Wie z.B. A.Einstein, Teilhard de Chardin, D.Hammarskjöld, M.Heidegger und J.Delors das schon geraume Zeit vorhergesagt haben.

„Wenn das Projekt der Europäischen Union nicht von spirituellem Schwung getragen wird, wird es nicht weit kommen“

J.Delors, Präsident der EU-Kommission (1985-1994)

„Nur noch ein (neuer) Gott kann uns retten“

M.Heidegger

„Das Schicksal der Menschheit, sowohl das des Glaubens, steht und fällt mit einer neuen Religion in der Zukunft“

Teilhard de Chardin

„Kosmo-Politisch“ soll buchstäblich verstanden werden:
„Wie Oben, so Unten“,
den Himmel auf Erde bringen
Han Marie Stiekema

„Das was für uns unzugänglich ist, existiert wirklich. Hinter den Geheimen der Natur gibt es etwas Subtiles, Ungreifbares und Unerklärliches. Verehrung dieser Kraft jenseits von allem was wir begreifen können, das ist meine Religion“
A.Einstein

„Es sei denn, es gibt eine spirituelle Renaissance, sonst wird die Welt keinen Frieden haben“
D.Hammarskjöld, Secretary-General United Nations (1905-1961)

„Wo das Ego die ganze Welt beherrscht, kann die Rettung nur noch aus dem Metaphysischen kommen“
Han Marie Stiekema

3. Läuterung

Eine Wandlung kann sich erst vollziehen, wenn die Verbindung zwischen innen und außen sichtbar wird. Wenn innere Sinnlosigkeit um das Leben in der kommerziellen Wüstenei sich spiegelt an kleinere und größere Probleme. Wenn zB der Schmerz um des Sohnes' Computersucht, die unaufhörliche Werbungsgewalt in den Medien, der Stress am Arbeitsplatz sich überproportional steigern, oder wie man/frau von den Krankenkassen abgezockt wird usw. usw. sich verbinden mit den "großen" Problemen in der Gesellschaft, sollte dazu führen, daß man/frau den Sinn ständig mit dieser Art von Problemen leben zu müssen - obwohl wir in eines der reichsten Länder der Welt leben - bis auf den Grund hinterfragt. Es soll zu einer inneren Systemkrise (vorzugsweise, bevor die "Große Krise" losbricht....) führen, wobei ehrliche und gründliche Selbstuntersuchung unserem vom Ego beherrschten Leben, bloßlegt. Der Schmerz, die Wut und die Angst, die zusammen Dein altes Gefüge durcheinander bringen, ist der Motor der Verwandlung. Eine gewisse Hoffnungslosigkeit trägt dazu bei, daß Du das Alte, Häßliche, Selbstzerstörerische leichter von Dir abschütteln kannst. Das sich Festklammern am Elend ist jedoch eine hartnäckige Gewohnheit. Denn das ist wenigstens das Bekannte, während das Erneuernd- Befreiende - auch wenn es ein Neues Besseres Leben verspricht - vorläufig noch im Unbekannten verborgen liegt. Es hilft durchaus am Ende des Ringens Klarheit um die Ursache Deines Leidens zu bekommen. Es gilt das falsche Selbst, die isolierte Entität, die selbstbezogene Lebenseinstellung, das beherrscht werden vom Haben, die ständige Auseinandersetzung mit Problemen usw. - also unser Ego - zu entlarven, ohne welche es keine Umkehr geben wird.*

* Wer, meine lieben Mitstreiter soll die von Euch herbeigesehnte "Revolution" herbeiführen? Die Jugend hat abgehakt, süchtig. Die Senioren sind im Ruhestand. Die Arbeiteten sind Burn-Out. Die Arbeitslosen haben den Mut verloren. Die Ego-Kultur ist am Ende! Kümmert Euch also erstmal um das Kernproblem....

Zum auffrischen: wir sind nicht von Gott aus dem Paradies verstoßen worden, sondern von der Kirche. Durch Jahrhunderte von Terror und Verfolgung wurde den

existentiellen Rahmen des Daseins: „Himmel, Erde und die Gemeinschaft“ zerstört. Was übrig blieb, war eine isolierte Entität, die Identifikation mit unserem Selbstbild, auch Ego genannt. Ohne die Ganzheit, ist das Ego der Verwundbarkeit, existentiellen Angst, Desorientierung, Machtlosigkeit und Minderwertigkeit ausgesetzt. Das nutzte die Kirche aus, indem „nur Christus die Menschheit retten konnte“. Nicht-Gläubigen fanden ihre Zuflucht in das Aufblasen ihres Egos. Heutzutage sind beide Optionen als Illusion, Betrug und Sackgasse entlarvt worden. Während die (europäischen) Kirchen aussterben, ist das Ego im Begriff die ganze Erde zu zerstören. Wir haben also zu tun mit einem Komplex, das aus einer ursprünglichen Verletzlichkeit heraus, als Reaktion darauf in die Überkompensation geschossen ist. An das Ego selber basteln – es irgendwie „verbessern“ zu wollen – beruht auf Ignoranz um seine wahre Natur. Man/frau kann das Ego nicht durch das Ego genesen. Die einzig-mögliche Option ist es in seine ursprüngliche Ganzheit zurückzuführen. Nur dort kann das Gleichgewicht wiederhergestellt werden.

Die Ego-Katastrophe innerlich überwinden durch Kosmische Verbundenheit

4. Wandlung

Der bekannte britische Historiker A.Toynbee hat geschrieben, daß jedes Mal, wenn eine Zivilisation am Ende ist, man/frau zuerst zum Ursprung zurückkehrt, um sich dort zu erneuern. In unserem Fall, das Aufgeben des Egos - es in die Kosmische Leere auflösen zu lassen - mit der (gleichzeitigen) Geburt unseres Wahren Selbstes. Das Revolutionäre daran ist, daß damit unsere eigene Identität eine totale Wandlung erfährt. Der Kern unserer Persönlichkeit erweist sich als ein göttlicher Funke (Meister Eckhart). Tief in uns selbst sind wir Teil der Transzendenten Wirklichkeit. Zu gleicher Zeit ist das Ego - oder was davon übrig ist - nach der Peripherie verschoben. Statt unserer Kernidentität auszumachen, ist es nur noch ein Bündel Funktionen, das in dieser neuen Konstellation unserem Wesen zur Verfügung steht. Nicht mehr Meister im Haus, sondern Diener, das ist die überaus fundamentale Wandlung schlechthin. Erst aus dieser Erfahrung heraus verstehen wir, daß zuvor die Welt auf seinem Kopf stand. Mit der Wiederherstellung unseres Wesens als Wahre Mitte ist nicht nur unser Inneres transformiert, auch sehen wir die Welt aus einer ganz neuen Perspektive heraus.

5. Wiederaufbau

Das Retten von Europa kann nur dadurch gelingen, indem wir Nietzsches Kernanliegen Ernst nehmen: "Die Umwertung aller Werte". Im Mittelpunkt steht eine neue Weltanschauung, eine die direkt aus der metaphysischen Wirklichkeit entliehen ist:

KOSMOS

Wir sind Teil der Gesellschaft
Die Gesellschaft ist Teil der Erde
Die Erde ist Teil des Universums
Das Universum ist Teil des Ewigen Lichts
Das Ewige Licht ist Teil des Absoluten Nichts
(„Die Kosmische Gebärmutter“)

Teil des Ganzen sein, das ist der Kern unseres Neuen Lebens. Umgekehrt bedeutet dies, daß die Transzendenz die ganze Wirklichkeit durchdringt, nichts ausgeklammert. Diese sakrale Ganzheit nenne ich "Kosmos". Er findet seine Essenz in dem abgründigen Mysterium des Kosmischen Vakuums, auch "Kosmische Mutter" genannt*. Aus Ihr wird alles geboren ("Geburt"), während es im selben Ewigen Moment zu Ihr zurückkehrt ("Tod"). Für uns bedeutet dies, daß wir als Person, Gesellschaft und Menschheit in dieser Sinn-Ordnung eingefügt sind und nach dieser Ordnung unser Leben einzurichten haben. Das impliziert eine Gesellschaft, die nicht mehr aus der "Idee", "politischem Machtwillen" oder gar wirtschaftlichen Interessen heraus sich orientiert, sondern eine, die ihr Wesen und Tun (ständig) am Kosmos spiegelt, wovon sie ein Teil ist. Diese Kosmische Wirklichkeit ist jedem zugänglich. Zahllose haben es erfahren bzw. realisiert. Es ist eine Erfahrung, die ganz unabhängig vom alten institutionellen Glauben existiert (Deswegen hat die Kirche diese persönliche Befreiung immer vehement bekämpft). Nur der Kosmos ist im wahrsten Sinne universell, denn er entspringt direkt der Kosmischen Wirklichkeit. Und die ist überall die gleiche. Angewandt auf Europa: innerhalb seiner selbst-definierten ego-zentrischen Struktur ist ihre Überlebenschance minimal. Es führt entweder zur Auflösung oder Diktatur. Das Problem ist die Vielfaltigkeit, ohne das der die Einheit gegenübersteht. Um die totale Zersplitterung zu verhindern, ist das Finden der Einheit dringend geboten. Auf der politischen Ebene ist sie nicht zu finden. Sogar die Befürworter einer föderalistischen Perspektive (in der Tat Teil einer Lösung), stranden auf die Unmöglichkeit Begeisterung für die Idee zu erzeugen. Logisch, denn ein Ego, das nur seine Eigeninteressen nachjagt (außerdem der Sucht an der virtuellen Welt zum Opfer gefallen ist), hat keine Begeisterung für die Ganzheit. Es fürchtet seine (armseligen) "Privilegien" zu verlieren. Erst soll also das Ego überwunden werden müssen, bevor das Neue Wesen seine Wirksamkeit in der Gesellschaft entfalten kann.

*Von der Physik bestätigt: „Kosmisches Vakuum“.

Die Politik kann das Ego-Problem nicht lösen. Nur Kosmisches Bewußtsein kann das. Wiederum Teil des Ganzen werden, darum geht es

Daß der Mensch, wenn er/sie bloß anfängt aus dem Wesen heraus zu leben, statt in der Klemme des Egos weiterhin zu degenerieren, Teil eines Großen Ganzen ist, ist eine Tatsache, die nicht bezweifelt werden kann. Hunderttausende Erleuchtete, Mystiker(innen), Philosophen, Humanisten, Wissenschaftler aus allen Kulturen und Zeiten, haben das bestätigt, inklusive ichselber. Sind wir dagegen mit dem Ego identifiziert - "auf unser Selbst zurückgeworfen" - sind wir von der Kosmischen Quelle abgeschnitten. Das Leben ist ein Verschleißprozeß, das Gesetz der Entropie hat uns im Griff. Ich hoffe nichts weniger, als daß das zum Schreckensbild wird. Denn aus dem Wesen heraus zu leben, ist "tausend Mal" erfüllender. Ich habe Visionen davon, daß die ganze Kultur ständig vom Verlangen nach Einheit mit dem Kosmos inspiriert wird, eine Einheit die es schon gibt, aber wovon wir uns nicht bewußt sind. Je näher man/frau zum Ursprung lebt, desto größer die Intensität des Lebens. Im Ursprung ist die Kraft! Je mehr man/frau sich entledigt vom Ego, desto mehr von dieser Kraft durchkommt. "Bist Du Nichts, bist Du Alles". Alles kommt aus dem Nichts hervor. Kosmos ist, wenn Menschen diese Sehnsucht mit einander teilen. Es wird den gemeinsamen Sinn der ganzen Kultur, zugleich das Fundament der Neuen Ordnung. Diese Ordnung (oder Kosmisches Gesetz) ist identisch mit der sichtbaren Manifestation des Kosmos auf Erden. Es ist die

langersehnte Einheit (in der Vielfalt). Ich habe das "Existentielle Bewußtsein" genannt: der Mensch (und mit ihm alle andere Lebewesen) als Teil von "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft". Unser Geist als Teil des "Großen Geistes", unser Körper als Teil der Erde und unsere "Seele" als Teil der Gemeinschaft. Im Reich des Kosmos ist dies der wichtigste Lernprozeß.

Auf einmal bekommt "Kosmo-Politisch" eine ganz andere - tiefe - Bedeutung

Das überaus Überraschende ist, daß, wenn wir im Einklang mit dem Kosmos leben - als Aufgabe, Sinn, Verheißung und Erfüllung - der Kosmos in uns lebt. Auf einmal werden wir über uns selbst aufgehoben. Dies kann mit "Resonanz" verglichen werden. Sind Menschen oder Maschinen auf der gleichen Wellenlänge (Frequenz), dann verstärkt sich das gegenseitig, derartig, daß ein Überschuß an Kraft entsteht. Wir brauchen nicht - wie das Ego - um uns zu erneuern, immer wieder neue "Ideen", Objekte, Inspiration von außen, sondern die Erneuerung kommt ständig aus dem inneren Wesen hervor. Der Kosmos wird zur Quelle, die ständig in Dir überströmt. "Siehe, ich mache alles neu". (In einer größeren Zusammenhang bedeutet dies, daß wir aufhören die Erde weiterhin zu plündern). Weiß man/frau nicht um das Wesen, spüren viele nicht wie elend das Leben im Ego ist. Für die meisten ist es die "Normalität". Erst wenn ein Durchbruch aus dem Wesen stattgefunden hat, weiß man/frau um den Unterschied. Das Letzte wäre zu wünschen, denn eine solche Erfahrung wird man/frau nicht mehr los. Die Kosmische Unruhe treibt einem ständig zurück zum Ursprung, bis man/frau ihn gefunden hat. Jetzt weiß man/frau: Der "Ego-Mensch" ist eine Fehlkonstruktion. Er lebt erst wirklich, wenn er/sie Teil des Kosmos ist. Das ist genau was wir brauchen: eine Sinn-orientierte Verbundenheit, frei von Staatskontrolle, Kirche, kommerzieller Dominanz und Manipulationen aus der virtuellen Welt. Drei Kosmischen Prinzipien beherrschen das Neue Leben. *1. Das Letztendliche als Kosmisches Vakuum, auch "Kosmische Mutter" genannt 2. Ihre zwei Kosmischen Kräften von „Stirb und Werde“ 3. Das dynamische Gleichgewicht des Lebensnetzes, von dem wir alle ein Teil sind.*

Warum es geht ist, daß uns (endlich) bewußt wird, daß wir alle - alle lebende und nicht-lebende Wesen - Teil sind von diesen drei Prinzipien. TEIL SIND. Dies heißt, diese Dimensionen durchziehen unsere ganze Existenz. Deswegen ist Kooperation mit diesen Kräften, von denen wir also ABHÄNGIG sind, bestimmend für unser Überleben, Regeneration und Erhaltung. Es geht darum, daß wir dieselbe Intelligenz entwickeln, die "Pflanzen und Tiere schon seit Ewigkeit inne haben". Durch unsere Ignoranz, Machts- und Habsucht, haben wir diese Tatsachen immer geleugnet. Für die meisten unter uns ist diese Einsicht sogar komplett neu. Menschen wie J.W. von Goethe dagegen haben es begriffen. Er sagte "Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan". Es bedeutet, daß nur die Kosmische Mutter uns vom (männlichen) Ego erlösen kann. Der Weg dahin ist durch "Stirb und Werde", also das Aufgeben des Egos und die Geburt des Wahren Selbstes. Schließlich drängt er der Menschheit wieder Teil der (sakralen) Natur zu werden, bzw. die Wiedereingliederung in das Kosmische Lebensnetz. Er befürwortete ein Leben in Gleichgewicht. Es sind zugleich die Voraussetzungen für die Erweiterung dieser Werte in die Gesellschaft. *Kooperieren mit dem Kosmischen Gesetz ist deswegen der Sinn des Lebens.* Es ist die Grundlage desselben. Die Geschichte hat gezeigt, daß, wenn wir unsere Ziele selbst (Ego) bestimmen, die Welt tatsächlich ein Tränental ist. Umgekehrt, wenn wir in Harmonie sind mit Kräften, die unser Leben seit dem Anfang schon immer bestimmt

haben; also nichts mehr, als daß wir (endlich) unsere Realität anerkennen, wird unmittelbar die Wüstenei unserer "wertlosen" Gesellschaft ins Gegenteil verändert. Tiefe, BeGEISTERung, Lebenslust, Verbundenheit und gemeinsamer Einsatz lassen uns wieder schmecken, was es bedeutet MENSCH zu sein.

*Die Neue EU der Autonomen Regionen nicht nur
post-national
sondern auch post-kapitalistisch &
post-partei-demokratisch
eben
Kosmo-Politisch*

Das in die Gesellschaft auszutragen ist revolutionär. Es ist zugleich die (ungeheure) Aufgabe für die Transformation der EU. Eine Transformation, die Sein oder Nicht-Sein bestimmt. Der Unterschied zwischen ein Staatsgebilde gegründet auf Eigen-Interessen, Sucht und Ideologie (Neo-Liberalismus) einerseits und das auf den Kosmos andererseits, möge hier noch ein Bißchen weiter erörtert werden. Im Mittelpunkt steht wiederum die Frage nach der Einheit. Beim Staat, einschließlich der EU, wird versucht das mittels Bürokratie, Regeln und Kontrolle zu erzwingen. Dazu ist es notwendig, daß alles so viel wie möglich zentralisiert abläuft. Ein Superstaat also, mit Hang nach Imperium. Der Kosmos, obwohl es auch das ganze Gebiet der EU verwalten soll, sieht ganz anders aus. Statt einer Kontrollmaschine zu sein, ist er eher ein Schutzmantel. Dies ist möglich weil er sich - inspiriert vom Transzendenten - einsetzt für Autonomie und Selbstverwaltung allen angeschlossenen Regionen. Er gibt allen Volksgruppen ("Flickendecke") allen Raum sich optimal - nach eigenem Gutdünken - entfalten zu können. Entscheidend ist die Einsicht, daß alle das Kosmische Lebensnetz widerspiegeln. Ihre "Freiheit in Verbundenheit" wird so von der Transzendenz garantiert. Sie besitzen eine eigene Souveränität, in dem Maße, wie sie sich selber regieren können. Den Vergleich mit den deutschen Ländern liegt nahe. Sei es, daß Selbstverwaltung bei den Regionen bis zur äußersten Grenze durchgeführt ist. Es fängt an bei der Aufbau einer "GemeinschaftsDemokratie" (die Verlängerung des obengenannten dritten Prinzips) (wie weiterhin in meinen Büchern beschrieben)*, und eine Neue Wirtschaft "des Gleichgewichts". Subsidiarität nimmt dabei eine zentrale Position ein. Das heißt, alles wird „bottom-up“ organisiert. Vom Individuum, Familie, Gruppe, Straße, Viertel bis zur Kommune, Stadt, Kreis und Land. Alles "organisch" gegliedert. Was man/frau selber machen kann, macht man/frau selber, den "Rest" wird dem höheren Echelon delegiert. Letztlich nimmt die regional-föderale EU-Regierung nur die Aufgaben wahr, die von den Regionen delegiert worden sind. In der Praxis sind dies u.a. die höhere Rechtsprechung, die Kommunikation, Energie (teilweise), Umweltschutz, wahren des Friedens usw. Unser Leitbild: „Es gibt keine bessere Garantie für die Sicherheit, die Stabilität und Solidarität der Menschen als eine solide Gemeinschaft („Gemeinschafts-Demokratie“) aufgebaut auf dem Prinzip: "Spiritualität, Politik, Wirtschaft", und zwar in dieser Reihenfolge! Das kommt auch im Steuersystem zum Ausdruck. Erst die Einnahmen durch die Regionen, was "übrig bleibt" für "Brüssel". Eine extra Garantie, daß der Staat sich das Geld der Bürger nicht zweckwidrig aneignet (Großprojekte, Bankenrettungen, Umweltzerstörung, das Militär, Korruption usw.)! Während die politischen Führer vom Volke selbst gewählt werden ("horizontal") - die Straßenvertreter haben ihren Sitz im Viertelrat, die Viertelvertreter in der Gemeinderat usw. sie machen u.a. die Gesetze, woran jeder sich zu halten hat - die Parteien sind in diesem System überflüssig - sind die geistigen einem WeisheitsLehrer

unterstellt ("vertikal"). Das "Endziel" ist die "Europäische Union der Autonomen Regionen (EU-AR) Kosmischen Ursprungs".*

* Siehe auch F.Heineken „The United States of Europe“; T.O.Hueglin „Early Modern Concepts for a Late Modern World (über J.Althusius' Werk „Politica“); L.Kohr „Das Ende der Großen“; O.Kimminich „Subsidiarität und Demokratie“ und meine Bücher: „Origin“ 1-7“.

Die Straße ist eine Gemeinschaft, sie weiß es nur noch nicht

Mit der Subsidiarität d.h. dem großen Lernprozess als Leitfaden, führen bewußte Menschen diese Entwicklung in dem Stadtviertel an. Eine wahre Welle der Demokratisierung zieht durch die Straßen. Jeder federt auf. Hier geschieht etwas wirklich Erneuerndes. Es weht ein frischer Wind durch das Viertel. Fröhlichkeit verbreitet sich, wie ein Ölfleck, bis in alle Ecken. Was ist nämlich los? Wie kann so etwas plötzlich passieren? Man kann seinen Augen nicht glauben. Nichts braucht zu geschehen. Alles was für eine radikale Umkehr notwendig ist, ist schon vorhanden. Dank unserer "braven" Bürokraten ist die Gesellschaft bis in den kleinsten Bereich perfekt organisiert. Was ist dann unsere fundamentale Entdeckung? Diese im Prinzip nützlichen Strukturen wie etwa der Stadtviertel- oder Gemeinderat stehen auf dem Kopf. Wenn man sie mal gut betrachtet, sieht man plötzlich wie man alles "von oben" aufgelegt bekommt. Bis ins kleinste Detail wird man dauernd bevormundet und es wird ständig über einen bestimmt. Die Entdeckung ist (...) das dieselben Strukturen natürlich auch in umgekehrter Richtung arbeiten können. Nicht gegen das Volk, sondern im Dienste des Volkes. Der Stadtviertelrat kann somit anstelle Spielball der Gemeinde- und Parteipolitik zu sein, eine lahme Ente sozusagen, "für das gleiche Geld" natürlich auch der wahre demokratische Stellvertreter der Bewohner des Stadtviertels sein. Es ist einfach eine Frage des Umdrehens: die Welt die nun auf ihrem Kopf steht, kommt wieder auf eigenen Füßen zu stehen.

*Warum hat 80% der Bevölkerung keinen Bezug zur Politik?
Weil es nicht die Absicht ist sie mit einzubeziehen*

Tja, was mit dem "heiklen Thema" der Migration? Erstens sollen wir uns nichts vormachen: Migration ist (langfristig) nicht zu stoppen. Wir müssen aus einem Problem also eine Tugend machen. Es fängt an mit einer klaren Einsicht. Migration ist uns auferzungen worden. Es gibt „düstere“ Kräfte die daraus ihr Vorteil holen wollen. Sie kreieren absichtlich Chaos um ihre Neue Weltordnung festigen zu können. Es ist verständlich daß Menschen sich dadurch bedroht fühlen. Die Gewalt gegen Europäische Menschen ist selbstverständlich absolut inakzeptabel. Illegale Einwanderer sollen ausgewiesen werden, Kriminelle bestraft. Der Nationalstaat ist jedoch keine Lösung. Nicht nur daß die Vergangenheit eine Katastrophe war, sondern mehr noch daß die Basisprobleme nicht gelöst werden. Staatsallmacht, der neo-liberale (korporative) Kapitalismus, die Parteien-Demokratie, die Überwachung der Bevölkerung, endlose Konflikte und Ohnmacht übernationale Probleme zu lösen werden auch im Nationalstaat die Oberhand haben. Um die Probleme lösen zu können müssen wir eine META-Sicht entwickeln. Es muß eine Struktur gefunden werden die sowohl Einwohner als Migrant Lebensraum gibt und zwar so, daß sie friedsam neben (mit) einander leben können. Es ist größtenteils die kriminelle „Sorglosigkeit“ die die illegale Einwanderung ermöglicht. Aber „korrigieren“ wird nicht reichen. Wo EU und Nationalstaat beide versagen, muß eine dritte Lösung gefunden werden. Und die heißt (...): totale „Umerziehung“ der Bevölkerung. Dies fängt an mit einer neuen Mensch- und Weltanschauung. Wir leben mit einem falschen „Ich“ (H.J.

Maaz „Das Falsche Leben“), eine isolierte Entität die wegen seiner Verfremdung ständig existentieller Angst ausgesetzt ist. Der Westliche Mensch hat seinen Kontakt mit dem Ganzen verloren. Das wiederherzustellen ist unsere persönliche Hausaufgabe. Beide: Deutscher (Österreicher, Schweizer) und Immigrant sollen sich finden können in einer gemeinsamen Definition: „Der Mensch verwurzelt in Himmel, Erde und der Gemeinschaft“. Diese neue Identität ist die Basis des neuen Zusammenlebens. Es soll eine Aktion großen Stils sein, alle Ebenen der Gesellschaft sollen mitmachen. Der Immigrant wird überrascht sein („entwaffnet“) wegen der spirituellen Weisheit der Europäischen Kultur, eine Weisheit die viel mit seinem eigenen Hintergrund gemeinsam hat. Er wird es leichter haben als der Deutsche, der ja seine falsche Identität abschütteln muß. Letzterer hat jedoch keine Wahl, denn die Ego-Gesellschaft steht kurz vor seinem Ende.

Von der totalitären EU zum totalitären Nationalstaat ist Jacke wie Hose.

Der zweite Schritt ist strukturell. Alle Menschen sollen in einer gemeinsamen gesellschaftlichen Vision eingebunden werden. Und das ist die der Subsidiarität. Alles wird „bottom-up“ von den Menschen selbst – auf Basis einer gemeinsamen Weltanschauung, siehe oben – organisiert. Dies wird zu verschiedenen Lösungen führen, die regional bestimmt sind. Einerseits die Integration in einer GemeinschaftsDemokratie – die Selbstsouveränität von Individuen, Familien, Straßen, Vierteln, Gemeinden und höher, andererseits in ethnisch-religiöse Selbstverwaltungsstrukturen. Alles eingebunden in der Gesamtstruktur der Neuen Europäischen Union der Autonomen Regionen. Es sind Strukturen die einst gut funktionierten, denke an das Heilige Römische Reich deutscher Nation. Die ultimative Einsicht: die Politik kann das Kernproblem „Ego“ nicht lösen. Nur ein System das „Einheit in der Vielfalt“ fördert, kann das. Und das ist die Kosmo-Politische Gesellschaft.*. Nun ist es die Absicht der heutigen EU schrittweise die Integration voranzutreiben. Eine Art Vielvölkerstaat soll entstehen. Das reicht aber nicht, denn dann behalten die verschiedenen Staaten immer noch die eigene Identität. Bei der Föderalen EU der Regionen - so wie wir sie bevorzugen - verschiebt sich die Identität der Bürger von Nationalstaat zu einer EU der Mitbürger. Alle werden Europäer sein, unabhängig von ethnischem Hintergrund, Religion, politischer Orientierung, oder Standort. Wenn Europa uns aller "Heimat" ist, dann ist das Problem der Migration *im Prinzip* aufgehoben. Die Neue EU garantiert die Gleichberechtigung aller Völker und Gruppen. Vielfältigkeit soll jedoch sein Gegenstück in der Einheit haben, sonst wird die neue EU nicht regierbar sein. Mit den Autonomen Regionen als Basis ist das Maximum an Pluralismus in Europa gewährleistet. Was sind nun die Kriterien für eine wirksame Einheit?

*Wir sind uns die Schwere der praktischen Probleme durchaus bewußt. „Problemlösungen“ ohne den Kontext der kosmischen Sinn-Deutung, davon haben wir jedoch genug gesehen. Es führt zu immer mehr Problemen....

Die Lösung des politischen Problems: statt „top-down“ soll die Gesellschaft „bottom-up“ organisiert werden. Wie in unserem Konzept der GemeinschaftsDemokratie niedergelegt worden ist

Erstens soll die Vision der "Europäischen Union der Autonomen Regionen" von allen geteilt werden. Weil es die Heimat aller ist, wird dies das gemeinsame Projekt. Merke: schon das sich einsetzen für eine gemeinsame Vision, fördert die Integration. Nicht daß nur eine Sehnsucht nach einem "idealen" Kosmos die

Menschen immer wieder bewegt, auch muß täglich an die praktische Ausführung gearbeitet werden. Das Unerwartete: hier kommen zB die Türken uns entgegen. Denn sie hatten "vor kurzem" noch ihr Osmanisches Reich, eine Vielvölker"konglomerat", mit einer weitreichenden Autonomie für die Minderheiten. Die Erinnerung an ihre Vergangenheit ist für die heutigen Nationalstaaten eine Bedrohung, für die Neue EU ist sie eine positive Herausforderung. (mehr gleich unten). Das Fundament der Einheit - die Transzendenz als Ausgangspunkt bzw. Urgrund, das Aufgeben des Egos, das Teil-sein des Ganzen - Himmel, Erde und die Gemeinschaft - der Aufbau der Gemeinschaft durch die Subsidiarität - dies alles ist für die meisten Migranten überhaupt kein Problem. Schon wieder der Beweis dafür, daß wenn WIR uns ändern - statt unsere nationalen Chauvinismen den Migranten aufzuzwingen - das Zusammenleben aller "nichts" mehr im Wege steht*. Es ist sogar so, daß zB die Türken bei dem Aufbau der Neuen EU eine wichtige Rolle spielen können*. Denn ihre Vergangenheit und unsere Zukunft haben viele Gemeinsamkeiten. Sie sollten sich ihre Toleranz damals ihrer christlichen und jüdischen Mitbürger gegenüber wieder vor dem geistigen Auge führen. Um so zu einem humanen europäischen Islam beizutragen. In politischer Sinne sind Lösungen wie die "Millets" konstruktiv. Millets waren im Osmanischen Reich Autonome (u.a. religiöse) Gemeinschaften von Christen und Juden. Die Autonomie umfaßte u.a. Freiheit der Religion, eigene Gesetzgebung, eigene Rechtssprechung und eigene Steuereinnahmen! Umgekehrt können jetzt die Millets für die neuen Migranten eine Lösung sein. Ins Besondere für diejenigen, die es bevorzugen in ihrer eigenen Gemeinschaften zu leben bzw. ihre eigene Kultur zu pflegen und doch Teil des Ganzen zu sein. Denn die politische Philosophie der Neuen EU ist gerade das: Die Regionale Autonomie als Grundlage der Union. Hiermit ist die Bedingung zu einem harmonischen Zusammenleben geschaffen, etwas was eine "Europäische Union der Staaten" NIE verwirklichen kann!

*Wie auch in der EU Größenwahn betrieben wird, befürworten in der Türkei nationalistische Islamisten die Wiedererstellung des Osmanischen Reiches. Da haben wir die Wahl: entweder unser Beispiel fallen zu lassen aus der Befürchtung heraus, daß wir bei den Imperialisten eingestuft werden, oder das Umgekehrte, indem wir das Föderalistische - die andere positive Seite des Osmanischen Reiches - benachdrücken. Selbstverständlich lehnen wir alles Imperialistische ab, ob aus der EU oder aus der Türkei. Andererseits leben zB Rußland, China und Indien seit Jahrhunderten mit einer großen Anzahl von Minderheiten. Sie können für Europa ein Beispiel sein!

*Als Individuum bist Du machtlos; nur als Gemeinschaft
(„GemeinschaftsDemokratie“) können wir überleben*

Da die Kosmo-Politische Erfahrungswelt für die meisten von uns noch völlig unbekannt ist, zugleich jedoch unglaublich wichtig, denn die Regeneration bzw Erneuerung einer ganzen Kultur ist davon abhängig, ist ein Neuer Lehrer dringend erforderlich. Der erste Schritt zu einer Neuen Gesellschaft, ist Erziehung, Bildung! Es soll jemand sein, der "den Kosmos" nicht nur begifflich bzw rational erfaßt, sondern einer, für den der Kosmos eine erfahrene lebende Realität ist. Man/frau muß den Geist erst "besitzen", bevor er zu anderen hinüberwehen kann. In der EU gibt es - nach unseren Angaben - einen solchen Lehrer nicht. Wer soll(en) die Menschen zu ihrer neuen Identität herüberführen? Dazu braucht es Kosmische Lehrer. Deswegen eine erste Frage. Braucht das Neue Europa einen solchen Lehrer? Wenn genügend "Druck" ausgeübt wird.....komme ich nicht drum herum zu "kandidieren!". Übrigens: was es jetzt schon gibt - ein erfreulicher erster Anfang – ist eine sehr ausgiebige Literatur, in der Theorie und Praxis des „Wir Sind Kosmos“ dargelegt wird. Bist Du an

die Kosmo-Politische Praxis interessiert? Lass es uns wissen:
info(at)healingtheplanet.info

WIR SIND KOSMOS!

*Es ist unser Wahres Zuhause
Der "Ort" der Ewigen Sehnsucht*

Europa Wach auf!

*Aufgabe, Verheißung und Verpflichtung
Grenzenlos unendlich und nah zugleich*

"Das Land, wo die Sonne nie untergeht"

(Unsere Kosmo-Politische „Hymne“)

Der abendländische Mensch macht eine tief-greifende Wandlung durch: von einem Ego-Mensch zu seiner Wahren Identität. Hast Du sie gefunden, dann wird es ihm klar, daß alles auf Ego beruht. Die Resonanz zwischen seinem Inneren und der Gesellschaft ist dadurch tief gestört. Er/sie kann sich nicht mehr wieder erkennen in die „Werte“ des letzteren. Das ist die eine Gruppe. Die andere ist verängstlicht durch die Globalisation und sucht Sicherheit. Der springende Punkt ist, daß beide Gruppen sich nicht mit einem Superstaat wie die EU identifizieren können. Zumal von den etablierten Politikern - auch die Progressiven - auf Angst gespielt wird. Erstaunlicherweise verwenden beide die gleiche Rhetorik. Sie schüren die Angst in einer globalisierten Welt nicht mehr mitzählen zu können. Deswegen werden "Werte" propagiert wie Größe, Stärke, Wettbewerb, Wachstum und globaler Einfluß der EU, ohne welche sie nicht überleben könnte. Dies alles ist die Sprache der Großkonzerne! Dagegen wollen die Bürger die techno-neo-liberale Sklavenwelt gerade verlassen. Sie haben sich viele Jahrzehnte müde gekämpft um einen Platz an der Sonne und sind zutiefst enttäuscht. Während sie im eigenen Innern eine Neue Kraft entdecken, werden sie in der Gesellschaft immer machtloser. Zugleich verlieren sie ihren Wohlstand. Den Aufruf wegen eines EU-Molochs willen, wiederum Sklave des "Rat-Races" zu werden, wird deswegen zurecht abgelehnt. Man/frau kann noch nicht einmal mitbestimmen was in der eigenen Straße passiert! Auch Politiker, die das föderale Europa befürworten, sind da auffällig vage. Die Bürger sollen "sich mehr" beteiligen. Wie, "darüber gibt es noch keine konkrete Ideen". Sie scheinen vergessen zu haben, daß in zunehmendem Maße gilt: "Keine Macht, keine Verantwortung". Es geht nicht darum, daß die Menschen mehr "Wahlmöglichkeiten" bekommen, sondern daß sie sich selbst verwalten können. Eine EU der Regionen? Ich mache mit. Nur nicht eine, die sich auf dem Ego stützt. Aus Egoismus kann keine Verbundenheit entstehen, meine Herren (Damen). Die „Führer“ - bevor sie uns wiederum mit politischen Parteiprogrammen um die Ohren schlagen - sollen erstmal selber mit dem guten Beispiel vorangehen. So daß jeder sehen kann, daß da wirklich eine Wandlung - Voraussetzung für eine im Großen - stattgefunden hat. Das zeigt sich dann spontan: durch Begeisterung, Weisheit, Mitgefühl, innere Kraft, Gewissen, Vision, Verantwortung, Ehrlichkeit, Mut und Selbstaufopferung. Nur ein Neuer Mensch kann eine Neue Welt kreieren!*

Was wir brauchen ist geistiger Adel

6. Entscheidung

Ohne Übertreibung: die Wahl heutzutage ist zwischen Untergang und Überleben (dann spreche ich noch garnicht von einem neuen "Schritt in Evolution"). Die Überraschung: alle Voraussetzungen sind in unserem Geist vorhanden. Ich werde versuchen eine Übersicht darzustellen. Das erste Beispiel geht vom Ego aus und was das für Folgen für die Gesellschaft hat. Das Zweite nimmt das befreite Wahre Selbst als Ausgangspunkt und verfolgt ebenfalls seine Entwicklung. Mit der Absicht den Unterschied bewußt zu werden. Kennzeichen des Egos ist, daß es sich unbewußt identifiziert hat mit seinem Selbstbild. Unbewußt heißt: es ahnt nicht daß es ein Wahres Selbst gibt. Stattdessen wird es ständig von Gedanken ins Schlepptau genommen. Man/frau klagt zwar über seine Kopflastigkeit, aber WER dort von Gedanken geplagt wird, davon hat er/sie keine Ahnung. zB. Menschen sagen "ich" und meinen damit das Bild, was sie von sichselber haben. "Ich bin IN Gedanken" bedeutet übrigens die Gedanken sind stärker als "ich". Diese Ausgangssituation ist ausschlaggebend für alles was folgt. Denn damit haben wir unsere "Souveränität" über unsselber aus Händen gegeben. In dieser Situation sind nicht wir, sondern die Gedanken Meister in unserem Haus. Oder anders gesagt: wir sind von unseren Gedanken (Bilder, Emotionen, Verlangen) abhängig geworden, Gedankensüchtig also. Identifikation mit inneren und mit äußeren Objekten liegt in einer Linie. Schließlich wird alles was "von außen" zu uns kommt in Gedanken, Bilder und Emotionen umgesetzt. Worum es geht ist, daß wir denen genauso wenig Widerstand entgegenbringen können, wie zu unseren "eigenen Gedanken". Die Gedanken mögen "frei sein", wir aber sind es nicht! Ganz im Gegenteil: wir sind allen Gedanken "innerlich und äußerlich" willenlos ausgeliefert. Es ist der Kern unserer heutigen Konsumgesellschaft. Es gipfelt in die "virtuelle Welt", wo wir buchstäblich Sklaven der Bilder sind. Die am Ruder sitzen - "Big Brother" - können mit uns machen was sie wollen. Schon heute sind wir zu Zombies degradiert, stecken hoffnungslos in unserer kollektiven Sucht drin, derartig, daß die Folgen uns kalt lassen. Früher oder später kommen die jedoch als ein Tsunami auf uns zu: Verwirrtheit, Angst, Autismus, Sinnlosigkeit, Verzweiflung, Gewalt, Burn-Out, Verblödung, Alzheimer.....Der Gesellschaft geht es ähnlich: sie steuert dem Abgrund entgegen.

*Wir sind keine Globalisten; wir sind „Kosmiker“. Wir sind nicht National;
wir sind Selbst-Souverän.*

Jetzt die gute Nachricht. Wenn alles die Folge unserer eigenen Geisteseinstellung ist, dann liegt unser Schicksal in unserer eigenen Hand. Jeder kann es vollziehen: den Übergang vom Ego dominiert zu werden bis zum befreienden ersten Schritt. Dies entsteht, wenn Du aus einer entspannten Lage heraus entdeckst, daß Du innerlich "einen Schritt **zurückmachen** kannst" („da hinter kommen“). Bewußtsein projiziert sich am Hinterkopf! (Deswegen haben in Bilder die Heiligen alle einen Lichtkranz – Halo – an der Hintenseite des Körpers). Was am Anfang hilft, ist mit den Augen zu, sich die Innenseite der Augenglieder anzuschauen. Wie TV gucken. Früher oder später siehst Du Deine Gedanken "auf dem Schirm". Du wirst der bewußte Beobachter all Deiner kommenden und gehenden psychischen Prozesse. Ich bin hier und die Gedanken sind vor mir (auf dem „Schirm“) "Ich bin meine Gedanken (meine Probleme, Sorgen usw.) nicht". Meine Probleme sind nicht mehr im Stande mich aus meiner Mitte zu schaffen. Da jauchzet es von innen: Ich bin frei! Es ist Schluß mit der Sucht....."Zeit" um sich auf die neue Lage zu besinnen. Scharf siehst Du jetzt den Unterschied zwischen Dein unechtes Ich (Ego) und die neue Achtsamkeit. Das Neue ist stabil, klar, transparent, kraftvol, freudig, leicht, selbstbewußt, intelligent, mitfühlend, ohne Angst, und verbunden mit Deiner

Umgebung. Nach einiger Zeit stellt sich heraus, daß das neue Bewußtsein sich ausdehnt. Letztendlich umfaßt es das "ganze Universum" ("Erleuchtung"). Deine Identität hat sich dementsprechend gewandelt: Im Kern bist Du Teil des Ganzen, ja, die Ganzheit selber. Auf "einmal" erscheinen in Deinem (Großen) Geist neue Werte. Vor Deiner Bewußtwerdung bezogen sie sich nur auf Dich selbst, jetzt aber gehen Ziel, Aufgabe, Sinn, Perspektive vom "Kosmos" aus. Durch den bewußten Beobachter bist Du "Meister im eigenen Haus". Jetzt wird noch einen Schritt gemacht: das sich Einfügen in das Ganze.. Als "Gefangener der Ewigkeit" ist Deine Freiheit absolut. Wie beim Ego, ist auch hier die Gesellschaft eine Widerspiegelung Deines Inneren. Eine wobei die Ganzheit im Mittelpunkt steht. Makrokosmos ist Mikrokosmos! Der Unterschied mit dem oben-erörterten (Ego) Untergangsszenarium ist dramatisch. Statt Verelendung ist eine Neue Perspektive entstanden – Teil-sein von „Himmel, Erde und die (neue) Gemeinschaft - letztendlich gipfelnd in die neue "Europäische Union der Autonomen Regionen". Ab jetzt sind Ausreden nicht mehr möglich. Du hältst die Zukunft der Erde in eigener Hand!

Allen Menschen, Gruppierungen, Organisationen, Institutionen gewidmet, die unsere individualistische, materialistische und undemokratische EU ablehnen, zugleich aber eine werte- und gemeinschafts-orientierte, kosmo-politische und basis-demokratische EU herbeisehnen.

**Die Sakralbücher „Origin“ 1-7:
sind bei uns zu bestellen. Siehe Index.**

**Die in diesem Buch entwickelte Vision ist
nicht-kommerziell, nicht-kirchlich, nicht parteigebunden.**

Für Kontakt, Zustimmung und Kritik:

Han Marie Stiekema
(„SermeS, Grüner Mann, Lachender Buddha, Freund“)
Neuer Weisheitslehrer. Arzt seit 1972.
„Derjenige der Jenseits des Jenseits von Raum und Zeit war“
Im täglichen Leben „Dr. Han“ genannt
Gründer der Kosmischen Medizin

**Lebt ein einfaches Leben in seiner „Einsiedelei“
In Harmonie mit dem Kosmos
Bei Utrecht, Niederlande
www.healingtheplanet.info
www.vitalworld.org
info(at)healingtheplanet.info**

**Als "Schirmherr" unserer Bewegung, haben wir
J.W. von Goethe gewählt.**

**Da mir leider kein Lektorat zur Verfügung steht, kann dieses Buch
Spuren von Sprachfehlern enthalten. Ich entschuldige
mich im Voraus!**

2018 Copyright Han Marie Stiekema
Alle Rechte Vorbehalten